

EIGENSCHAFTEN

ZKVorbewurf ist eine einkomponentige, lösungsmittel - und kunstharzfreie Lösung und dient als Haftbrücke für nachfolgende aufzubringende Sanier- oder Sperrputze.

ZKVorbewurf ist umweltfreundlich, toxikologisch unbedenklich, geruchlos und als Gebrauchslösung unbedenklich, auch für den Anwender.

Abgebunden ist ZKVorbewurf wasserunlöslich, wetterbeständig und resistent gegen Einflüsse, wie Laugen usw.

ANWENDUNGSBEREICH

Die Notwendigkeit einer Putzgrundvorbereitung, wie hier mit einem Vorbewurf, richtet sich nach Art und Beschaffenheit des Putzgrundes sowie den Eigenschaften des Putzmörtels der geplanten Maßnahme und dem folgenden Putzsystem :

Nach Vorgaben der Putznorm DIN 18550 darf die Putzgrundvorbehandlung - Vorbewurf - die Haftung des darauf folgenden Putzes nicht verschlechtern.

Der Vorbewurfsmörtel soll in jedem Falle saugfähig sein, mit möglichst grobkörnigen Zuschlagstoffen hergestellt und auf den Putzgrund abgestimmt sein.

Auch die Druckfestigkeiten sollen hinsichtlich Festigkeitsgefälle Beachtung finden.

Darüber hinaus dürfen die Natursande 3-8 mm kein gebrochenes Korn enthalten und müssen gewaschen sein, also frei von Ton, Lehm, usw

Für das Mischungsverhältnis: Baukalke DIN 1060, Zement DIN 1164 und Sande gilt die DIN 18550, Mörtelgruppe P III für Baustellengemischte Mörtel, gleichermaßen für Werk trockenmörtel nach DIN 18557.

Hier müssen die Hersteller- Richtlinien beachtet werden.

Der Vorbewurf gilt nicht als Putzlage.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die zu bearbeitenden Untergründe müssen frei von haftungsmindernden Rückständen sein.

Mürbe Putze abstemmen, bei Sanierung von Feuchteschäden bis > 1,0 m über Feuchtigkeitsgrenze Mauerwerksfugen > 20 mm auskratzen und schadhafte Steine ersetzen. Mauerwerk und - oder Beton z.B. mit Druckluft, Stahlbesen, Strahlgerät, feucht oder trocken, gründlich reinigen und abtrocknen lassen.

Stark saugende Untergründe sind im Zweifelsfalle vorzunässen, bzw. mit ZKVorbewurf vorzubereiten.

Quantitative Schadsalzanalysen sollten die Vorgaben unterstützen.

Etwaige Bedenken gegen den Untergrund sind nach VOB / B § 4 Nr. 3 unverzüglich schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen.

Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550 und BFS Merkblatt 201.

VERARBEITUNG

ZK Vorbewurf ist eine Haftbrücke für nachfolgend aufzubringende Putzsysteme. Nach den Vorgaben und nach Stand der Technik wird gemäß Mischanleitung der Vorbewurfmörtel in keilgerechter Konsistenz gemischt, und auf den vorbereiteten, matt abgetrockneten Putzgrund angeworfen. Je nach Putzsystem:

Vorbewurf -volldeckend- < 5 mm, Oberflächen nicht bearbeiten, z.B. Sperrputz

Vorbewurf -halbdeckend- < 3 mm, Oberflächen nicht bearbeiten, z.B. Sanierputz

NACHBEHANDLUNG

ZK Vorbewurf benötigt zur ordnungsgemäßen Abbindung ausreichend Wasser und ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

DICHTE

1,8-2,0 g/cm³

**WERKSTOFFGRUPPE /
ZUSAMMENSETZUNG**

organisch – mineralische- pflanzliche Stoffe

**MINDESTVERARBEITUNGS-
TEMPERATUR**

Während der Verarbeitung und Abbindezeit 278 K (+ 5°C) Objekt- und Umgebungstemperaturen.

**SCHUTZMASSNAHMEN /
OBJEKT**

Angrenzende nicht alkalibeständige Bauteile sind zu schützen.
PH - Wert 11 (1,5 g/Z H₂O - 283 K/10° C)

**SCHUTZMASSNAHME/
HANDHABUNG**

Sicherheitsblatt und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit mineralischen Stoffen.

LAGERUNG/ENTSORGUNG

Frostfrei unbegrenzt haltbar (gemäß WHG § 19) / Über geordnete Hausmülldeponie

Alle vorstehenden Angaben sind die Ergebnisse langjähriger praktischer Erfahrungen und Prüfungen. Sie entsprechen dem heutigen Stand von Wissenschaft und Technik und sollen über unsere Produkte und deren Anwendung informieren und dienen dem Verarbeiter als beratende Hilfe.

Wegen der unterschiedlichen Beschaffenheit der Baukörper / Untergründe und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflusses liegen, kann eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlung nicht übernommen werden.

Die Angaben entbinden den Verarbeiter nicht davon, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Zweck selbst zu prüfen. Alle früheren Aussagen und Angaben, sowie technische Produktinformationen werden mit Herausgabe dieser Veröffentlichung ungültig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, vorbehalten.